Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 48

Artikel: Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz: Sektion Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540637

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz. Sektion Basel.

19. November. Am Feste ber hl. Elisabeth versammelten sich die Mitglieder der Sestion Basel zum erstenmal im bescheidenen Stübchen von B. Sprecher in Aesch. Acht Lehrerinnen waren der Einladung gefolgt; vier hatten

ihre Abwesenheit entschulbigt.

Mit einem herzlichen Willfommgruß eröffnete unfere freundliche Tagespräsidentin Frl. Dr. Ch. Ternet bie Bersammlung und entbot der Settion die Bunsche von Frl. M. Federer und F. Ott. — Im Anschluß an die Statuten fprach fie bann über bie Organisation ber Settionen und bie Settionsversammlungen. — Trop energischem Wiberstreben fügte fie fich schlieglich bem allgemeinen Willen, auch fernerhin unfere Prafibentin zu bleiben. 218 Aftuarin wurde B. Sprecher gemablt. Gine Unregung jum Staniolsammeln fand Beifall, und man beschloß, um uns Porto und ber Sammlerin eine Dlühe zu fparen, in der Settion zu fammeln und die Sache gemeinsam zu fpedieren. Irl. A. Ranft, Arlesheim, hatte die Gute, diese Arbeit zu übernehmen. Roch ein furzer Bericht über die Generalversammlung, und bann gings über zum gemütlichen Teil, der wirklich an Gemütlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ. Man hatte sich gefunden. Bor einigen Stunden noch fremd, hatte die Bersammlung doch ein gemeinsames Band um alle geschlungen. - Wit Jubel und Begeifterung wurde bas telegraphische "Glücfauf" ber Frl. Zentral-Prasidentin begrüßt. Die Untwort barauf war die Anmeldung von vier Lehrerinnnen, die fich liebenswürdigerweise zu unserer ersten Settioneversammlung eingefunden hatten. Comit zählt unsere Settion 12 Mitglieder, und falls fich die beiden Fraulein aus bem Berner-Jura uns anschließen 14. Gewiß ein schoner Anfang! Mogen recht viele fich einfinden nachsten Sommer im freundlichen Arlesheim. Wenn jedes Mitglied nur ein neues mitbrachte, wie mar's?

(Der neuen hoffnungsoollen Seltion katholischer Lehrerinnen ein kräftiges vivat, floreat, crescat. Der katholische Lehrerinnenverein marschiert vortrefflich, man arbeitet da äußerst anregend und zielbewußt. Nur alleweil vorwärts, nunquam retrorsum! Ratholisch und fortschrittlich sei das Panier!

Die Recattion.)

Literatur.

1. &. Rümmerly, Gesamtkarte des Schweiz. Geographischer Kartenverlag Bern. H. Rümmelly u. Frei u. Franke. Preis auf Papier gefalzt Fr. 4. 50 auf Leinwand Fr. 6. -- und auf Leinwand mit Staben Fr. 7. 50 Rp.

Der geographische Kartenverlag Bern ist sehr bestrebt, ben Kartenmarkt mit nur guten Karten zu bereichern. Es ist dies demselben auch mit der vorliegenden Gesamtsarte der Schweiz gelungen. Sie ist im Waßstabe 1:400,000 bergestellt. Die Nachbargebiete sind in derselben Ausdehnung zur Darstellung gebracht, wie auf der neuen Schulwandsarte. Die Höhenstusen sind ebenfalls in den gleichen Farben hergestellt. Die Landes- und Kantonsgrenzen sind durch grüne, die Bezirksgrenzen durch ganz dünne punktierte Linien gezeichnet. Die Gewässer, Berge mit Höhenangaben, Ortschaften von den großen dis zu den tle nsten, ja selbst größere Weiler und wichtige Einzelgebäude, Eisenbasnen (Normal-, Schmalspur- mit Sommer- und Winterbetrieb, Schmalspur- mit nur Sommerbetrieb und Straßenbahnen), Haupt- und Netenstraßen, Saumpfade, Touristenpsade, alles ist sehr präzis und äußerst zahlreich angegeben. Für An-